

Soeben erſchienen:

Grenzland!

Roman von Gertrud von Broddorff

Ein aktuelles Problem wird in diesem neuen Roman behandelt, das Grenzland nicht nur in geographischer, sondern auch in psychologischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Deutsches Gebiet, an Polen verloren, bildet den düsteren Hintergrund, von dem sich die Gestalten der Erzählung abheben: verarmte Aristokraten, die sich in den neuen, für sie unsäglich schweren Verhältnissen zurechtzufinden versuchen; reich gewordene Emporkömmlinge, die nicht wissen, was sie mit ihrem wucherisch erbeuteten Gelde anfangen sollen, es verprassen. Zwischen beiden liegt das Grenzland, auf dem erzieherische Tradition und Lebensstil eine Annäherung nicht zuläßt. Nur auf Momente können sich da diese gegensätzlichen Menschen begegnen und autosuggestiv wähnen, es gäbe für sie eine Möglichkeit des An- und Ausgleichens. Wie ein Erwachen aus dem Kokain- oder Alkoholkrausch, aus der Hypnose, aus dem Grenzland einer transzendentalen Welt, aber ist dann die Erkenntnis der nackten Wirklichkeit, die Unvereinbares voneinander scheidet. Innerlich zusammengehörige Adelsmenschen aber finden sich zu neuem zweckvollen Wirken und Schaffen, im Vertrauen auf eine sittliche Weltordnung und in der festen Zuversicht auf eine bessere Zukunft.

Grundzahl 5.50 in Halbleinen. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Rabatt: einzeln 35%, ab 8 Bände 40%.

Holzfreies Papier. Einband-Entwurf: A. Paul Weber



Verlag Deutsche Buchwerkstätten
Dresden



Carl Heymanns Verlag
zu Berlin W 8.

Z

Soeben erschienen und wurden nach den eingegangenen Vorausbestellungen versandt:

Z

Preußisches Gesetz über den Verkehr mit Grundstücken (Aberfremdungsgesetz)

nebst den Ausführungsbestimmungen

Auf Grund amtlichen Materials für die Praxis erläutert von

Dr. Fritz Wenzel

Regierungsrat im Reichsarbeitsministerium

G.-Z. 2,00, 2 Stück zur Probe mit 40%

Das Gesetz will den Gefahren begegnen, die einem nahezu überbevölkerten Lande die vollständig freie Verfügung über den Grund und Boden mit sich bringen können. Jeder, der im Rechtsleben mit städtischem Grundbesitz zu tun hat, muß sich mit den Vorschriften dieses neuen Gesetzes auseinandersetzen.

Das Buch bildet den zweiten Band des Erläuterungswerkes über den Grundstücksverkehr von Dr. Fritz Wenzel, während der demnächst folgende Band I den Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken behandeln wird.

Das Buch ist daher von größter Bedeutung für die Regierungen, Grundbuchämter, Kreisaußschüsse, Magistrate, ferner für Notare und Rechtsanwälte, Terrain- und Siedlungsgesellschaften, Haus- und Grundbesitzervereine, Grundstücksmakler, Hypothekenbanken, überhaupt für jeden am städtischen Grundbesitz Interessierten.

Die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen

Preußisches Gesetz vom 14. Februar 1923 nebst Ausführungsanweisung vom 23. Februar 1923

Erläutert von
F. Suckow

Beh. Finanzrat u. Ministerialrat im Preuß. Finanzministerium
G.-Z. 3,00, geb. 3,60 2 Stück zur Probe mit 40%

Der Verfasser dieses Kommentars ist als Hauptreferent im Preußischen Finanzministerium zur Erläuterung dieses Gesetzes zweifellos besonders geeignet.

Der Kommentar ist von größtem Interesse für mit der Durchführung der Steuer betraute Regierungen und Kreisaußschüsse, ferner für sämtliche Kommunalverwaltungen, denen die Möglichkeit, Zusätze zu der Steuer zu erheben, eröffnet ist. Außerdem sind Interessenten Terrain- und Siedlungsgesellschaften, Haus- und Grundbesitzervereine wie auch Notare und Rechtsanwälte.



Carl Heymanns Verlag
zu Berlin W 8.

Binnen kurzem erscheinen:

Das Liquidationsschädengesetz

mit Einschluß des Reichsentlastungsgesetzes, des Reichsausgleichsgesetzes, sowie des Verdrängungs-, Kolonial- und Auslandsschädengesetzes.

Erläutert von

Oberregierungsrat
Dr. Eduard Schalfesew und **A. Rennerknecht**
im Reichsministerium für Wiederaufbau und im Reichsfinanzministerium

Etwa 10 Bogen. G.-Z. etwa 3,60

Nach langen Verhandlungen steht nunmehr die Verabschiedung dieses Gesetzes bevor. Der Verfasser, Oberregierungsrat Dr. Schalfesew, hat an dem Gesetz als Referent im Wiederaufbauministerium mitgearbeitet und an den Beratungen in allen Stadien teilgenommen. Die von ihm vorgenommenen Erläuterungen werden daher für die Praxis von größter Bedeutung sein, sodaß gerade dieser Kommentar sich als unentbehrlich erweist sowohl für die durch die Schäden Betroffenen, als für die zuständigen Behörden, Verbände, Vereine und für Rechtsanwälte. Von besonderem Wert ist, daß die in dem Gesetz enthaltenen steuerlichen Bestimmungen durch den zuständigen Referenten im Reichsfinanzministerium Oberregierungsrat A. Rennerknecht erläutert wurden.

Ich empfehle dringend, die obengenannten Kreise jetzt schon auf das Erscheinen dieses Kommentars hinzuweisen und vor allem auch alle Banken, Handelskammern und größeren Industrie- und Handelsfirmen darauf aufmerksam zu machen.

Demnächst erscheint:

Die preußische Gewerbesteuer

Zur Reform des Gewerbesteuergesetzes von 1891.

von Dr. D. Luß

Etwa 7 Bogen. G.-Z. etwa 3,00

In dem bevorstehenden Kampf um eine volks- und privatwirtschaftlich gerechte Form des Gewerbesteuerwesens wird diese Schrift, die außerordentlich wertvolles Material bietet, allen Beteiligten und sowohl den Kommunalverwaltungen wie den die Interessen der Steuerzahlenden vertretenden Verbänden von großem Werte sein. Der Wert und die Bedeutung der Ausführungen des Verfassers werden am besten dadurch erhärtet, daß sowohl der Preußische Städtetag und Reichsstädtebund einerseits, wie der Reichsverband der deutschen Industrie, der Hansabund, der Landesaußschuß der preußischen Handelskammern und der Verband der Handwerkskammern der Schrift besonderes Interesse entgegenbringen und ihre Empfehlung zugesagt haben. Ich bitte das Buch daher sowohl den Stadtverwaltungen und Stadtbibliotheken wie auch den Interessentenverbänden, sowie allen größeren Firmen in Handel und Industrie, ferner Rechtsanwälten und Bücherrevisoren vorzulegen.